

Studie COVID-19 – Klimakrise Impulsprogramm 2020/2030

Referat 1. September 2020

Dr. Ruedi Meier

www.energie-wende-ja.ch

www.ruedimeier.ch

eine Studie initiiert von:



Agenda - Einleitung

- Ausgangslage: Wirtschaftsentwicklung – breite qualitative Analyse
- Strategie, Leitplanken: Kostenwahrheit
- Finanzierung?
- Impulsprogramm 2020/2030: Horizont 2050 – Förderung 2020/2030
 - Walter Ott, Leo Keller, Alexandra Gavilano
- Podiumsdiskussion: Eintretensvoten von je 5 Minuten
 - Ausgangslage
 - Kostenwahrheit
 - Impulsprogramm 2020/2030
 - Finanzierung

Massiver wirtschaftlicher Einbruch – längere Erholungsdauer

- **Wertschöpfungsverlust/Schadenskosten:** 135-270 Milliarden CHF für 2020/2021: ca. 5-10% BIP/a: «**Wir sind auf Kurs**». Pro Memoria: KOF: - 0,3%, V-Theorie = Irrtum!
- **Viele Verlierer:** Minus rund 100'000 Arbeitsplätze – über 200'000 Arbeitslose – über insgesamt 300'000 Stellensuchende
 - KMU, Selbständige: Zitat: «Breite dezentrale gewerbliche Schweizer KMU-Struktur steht auf dem Spiel, die einen hohen Eigenwert hat».
 - Tourismus, Gastronomie, Eventbranche, Sport-, Kultur etc.
 - Logistikbranche international: Flugindustrie, Transport
 - Export: Maschinen-, Elektro-, Uhrenbranche etc. (Minus ca. 10-20% und mehr %)
- **Erfolgreiche Sofortmassnahmen Bund:** ca. 60 Mrd. gesprochen, beansprucht ca. 20 Mrd.?
 - Soziale Absicherung, Kurzarbeits-, Arbeitslosenentschädigungen etc.
- **Längere Krise unter dem «Deckel»:** Verlust Vertrauen, hohe Sockelarbeitslosigkeit

Forcierter Strukturwandel: Gewinner, Produktivität, Chancen

- **«Gewinner»:**
 - Digitalbranche:
 - Homeoffice, Videokonferenzen, Webinare, eLearning , eTeaching
 - Industrie 4.0, Smart Grid etc.
 - Pharmaindustrie
 - Dezentrale Logistikbranche generell: Hauslieferdienste haben einen sprunghaften Aufschwung erfahren
 - Neue Angebote Kreativwirtschaft mit innovativer Werbung, Kunstvermittlung und Unterhaltung sind entstanden und verdeutlichen den Strukturwandel in kurzer Zeit
- **Höhere Produktivität:** Kurzfristig negative Beschäftigungseffekte (Amazon: Plus 1 Arbeitsplatz → 2 Arbeitsplätze weg)
- **Illusion, dass pfiffige Innovationen alleine Beschäftigungsprobleme lösen werden**

Strategie, Leitplanken: Kostenwahrheit

- Pariser Abkommen 2015: CO₂-Neutrale Schweiz spätestens 2050
 - Biodiversität
 - Kein Abbau von Umwelt- und Sozialstandards, z.B. Autoimporte
 - **Kostenwahrheit als zentrale Rahmenbedingung, Korrektur Marktversagen:**
 - **WAS:** Externe Kosten vom Verursacher bezahlt – aktuell zentrales Systemdefizit
 - **WIE:** CO₂-Abgabe, Mobility-Pricing, Verursacherprinzip Abfallwirtschaft, Treibhausgasabgabe Landwirtschaft, Flugticketabgabe Flugverkehr (→ siehe folgende Referate)
 - **Bedingungen: Sozial- und Wirtschaftsverträglichkeit zentral →**
 - Hoher Anteil **Rückverteilung** von Abgabenerträgen, Möglichkeit zu **sozialpolitischem Ausgleich**
 - **Aussenhandelsneutralität:** Ausnahmen für energieintensive Unternehmen
- ▶ **Nutzen/Vorteile:**
- ▶ Tiefe Energie-Preise nutzen, keine Rückabwicklung der Wirtschaft
 - ▶ Marktkräfte nutzen, weniger Bürokratie
 - ▶ 5 Mal effizienter als Subventionen (vgl. NFP 70/71)
 - ▶ **Ohne Kostenwahrheit keine Energiewende**

Finanzierung ? Grundsätze

- Steuererhöhungen, -senkungen im Rahmen von Covid-19? Nein!
- Umlagerungen von Mitteln? Ja! Von Militär, Strassen, Landwirtschaft etc.
- Rolle SNB: Pflege Wechselkurs mit Devisenkäufen → Verlängerung SNB-Bilanz: Ende Juni 956 Mrd. CHF, seit Beginn 2020 ca. +100 Milliarden CHF!
 - 100 Milliarden CHF in Strukturfonds SNB/Bund
 - Kurzfristig Anpassung der Vereinbarung SNB/EFD: Gewinnausschüttung an Bund und Kantone von 4 Milliarden CHF auf über 10+ Milliarden CHF pro Jahr

International: Geldmengenschwemme Zentralbanken Stabilisierung Finanzsystem mit teilweise negativen Folgen

- Weltweit Geldschwemme: FED/USA, EZB etc.
 - Kauf von Obligationen, Aktien, sogar Junk Bonds etc.: zig-1000 Milliarden.
 - Hohe Liquidität Banken, Unternehmen
 - Zinsen noch tiefer: Fördert Verschuldung Staaten, Unternehmen, Haushalte.
- Assetinflation:
 - Kurzfristiger Börseneinbruch aufgeholt: Aktien, Obligationen
 - Immobilienmarkt: kaum Einbruch
- Wirkungen auf Realwirtschaft? Kommt Geld wo an? Wiederaufschwung wann? Zumindest offen!
- Finanzsystem: Immer stärker in innere Widersprüche verstrickt
 - Zinsen müssen tief bleiben: Sonst bankrotte Staaten, Unternehmen, Immobilien
 - Negative Verteilungseffekte für Sparer, Rentner, Lohnbezüger

Schweiz: Sicherer Hafen für Geldanlagen – Stabile Währung/grosses Vertrauen – erfolgreiche CH-Wirtschaft

SNB: Hoher internationaler Druck auf CHF – Wechselkurspflege SNB – Kauf von Devisen

- Auftrag SNB: Politik im Gesamtinteresse, Preisstabilität, Beachtung konjunkturelle Entwicklung
- 1999 Aufgabe «Monetarismus», regelgebundenes Geldmengenwachstum: Wachstum BIP + 2-5% p.a. (M2 bzw. M3); Bilanz SNB ca. 40 Mrd. CHF
- Neue Ausrichtung: Tragbarer Wechselkurs/Exportwirtschaft. Z.Zt. 1.08 CHF für 1 Euro.
- Kauf Devisen: SNB Bilanz-Explosion 2020 auf 956 Milliarden CHF (06/2020)
- Neue Anlagepolitik:
 - Staatsanleihen, Obligationen
 - Aktien: ca. 150 Mrd. CHF (fb, Google, Erdöl, Waffen etc., Abbildung Index)
- Inflation/Konsumentenpreise: Stabil bis negativ – Ziel SNB von 0-2% p.a. wird nicht erreicht
 - Gemäss Monetarismus längstens Hyperinflation
 - Realwirtschaft bremst: Hoher Wettbewerbsdruck, Globalisierung, Innovationen, Digitalisierung – keine Übernachfrage

Finanzierung: «Krisen/Strukturfonds» 100 Milliarden Franken – Beschränkte kooperative Geldschöpfung SNB/Bund statt nur Geldschöpfung über privates Finanzsystem

- Rückläufige Steuereinnahmen – grosser Finanzbedarf – massiver Spardruck – **Defizit Spending**
- Kooperative Geldschöpfung SNB/Bund für Allgemeinheit statt über Banken:
 - **Variante 1:** Einmalig, Ausnahme in Krise: «Krisen- und Strukturfonds» 100 Milliarden CHF
 - 60 Milliarden Franken: ca. 20-40 Milliarden Stützung Liquidität mit Rückzahlung
 - Je rund 15 Milliarden Franken für:
 - Nachfragestützung?
 - Impulsprogramm 2020/2030
 - Reserven für diverse Eventualitäten: Finanzierung systemrelevante Unternehmen etwa im Pharmabereich, Gesundheitssystem etc.
 - Realisierbarkeit wie Vereinbarung EFD/SNB?
 - **Variante 2:** Vereinbarung EFD/SNB
 - z.Zt. 4 Milliarden CHF pro Jahr: Ab 2021 **über 10 Mrd. für diverse Zwecke**
 - 1.5 – 2 Milliarden Klima-Impulsprogramm
 - Sozialsystem: Rückführungen u.a. Negativzinsen
 - Ev. Schuldenabbau: Im Prinzip erst nach der Krise

Chancen/Gefahren öffentliche Geldschöpfung SNB (1/2)

- Vorteile/Chancen:
 - Direkte Wirkungen in Wirtschaft, Gesellschaft und auf Nachfrage – kein Umweg über private Wertschöpfung und Finanzsystem
 - Geringe administrative Kosten - hohe Wirkungen
 - Weniger Geld in privates Finanzsystem gepumpt: Nur vordergründige Stabilität, krankes System mit Zwang zu Tiefzinspolitik, Asset-Inflation, erhöhten Spekulationsrisiken etc.
 - Rückbau zu hohe Geldmengen grundsätzlich erwünscht: Weniger Druck auf Wechselkurse in der Schweiz, Chancen auf höhere Zinsen
 - Vertrauen, Sicherheit schaffen durch reale zukunftsgerichtete Investitionen.
 - Soziale Stabilität: Zentrale Faktoren einer Krisenbewältigung
- Nichts Neues
 - Analyse CEO EZB : Öffentliche Geldschöpfung eher die Regel als Ausnahme seit Existenz der Zentralbanken
 - Vorschlag ex. SNB-CEO Hildebrand (ebenfalls Prof. Schildknecht, ex. Chefökonom SNB, Prof. Reto Föllmi, HSG etc.): Zitat NZZ am Sonntag, 12. April 2020
 - GB: Geldschöpfung im Mai 2020: 40 Milliarden Pfund, Artikel Times

Chancen/Gefahren öffentliche Geldschöpfung SNB (2/2)

- Inflation: Schreckgespenst – Gefahren möglich/real – Unabhängigkeit SNB erhalten
 - Das Problem besteht eh! Inflation ist nicht nur monetäres Problem. Monetarismus zu einseitig, empirisch widerlegt.
 - Reale Faktoren Wirtschaft zentral: Angebotsflexibilität erhalten, ausbauen:
 - Kein Protektionismus
 - Innovationen, Strukturwandel fördern
 - Digitalisierung stärken, nutzen für wettbewerbsfähige Wirtschaft
 - Rückverlagerung von Wertschöpfungsketten positiv nutzen mit Roboter, 3-D-Drucker
 - Aus-, Weiterbildung, Umschulung zentral, Einbezug Arbeitnehmerschaft, «Demokratisierung» Wirtschaft nutzen ohne Strukturkonservatismus

Fazit:

- Massvolle öffentliche Geldschöpfung Gebot der Stunde
- Breiter Nutzen für starke Stellung Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft

Fazit 1:

- Ausgangslage: Wirtschaftlicher Einbruch massiv, länger dauernd
 - Sofortmassnahmen: Soziale Absicherung – Caresystem
- Kostenwahrheit:
 - Hohe dynamische Wirkung – Sozial-/Wirtschaftsverträglichkeit - Rückverteilung
- Energie-, Klima-Massnahmen: Klimaneutralität bis spätestens 2050 →
 - Konjunktur-Impulsprogramm 2020/2030
- Finanzsystem - Öffentliche Geldschöpfung SNB
 - Krisen-, Strukturfonds 100 Mrd. CHF
 - Vereinbarung SNB/EFD ab 2021: >10 Mrd. CHF pro Jahr

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Ruedi Meier



www.energie-wende-ja.ch

www.ruedimeier.ch

Download der kompletten Studie auf Webseite

